Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 170. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 8. März 1890.

Deutschland.

Berlin, 7. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Landgerichtsrath Friedrich und den Amtsgerichtsrath Dr. Mencke, beide hierselbst, zu Kammergerichtsräthen ernannt; dem Consistorialrath Dr. Hermann Schultz zu Göttingen die Pfründe und den Titel eines Abtes zu Bursfelde, und dem Rechnungsrevisor Beyer bei dem Landgericht in Halle a. S. den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Einem in Haigerloch zusammengetretenen Comité ist zu Händen des Inspectors Bender daselbst die Erlaubniß zur Vornahme allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Eyach über Haigerloch nach Stetten bezüglich des preußischen Staatsgebiets ertheilt worden.

Der Kaiserliche Generalconsul Dr. Arendt in Antwerpen ist gestorben.

Den Domänenpächtern: Carls zu Peeselin, Regierungsbezirk Stettin, Dieckmann zu Lassentin, Schwing zu Kakernehl und Peters zu Hövet, Regierungsbezirk Stralsund, ist der Charakter als Königl. Ober-Amtmann beigelegt worden. — Der Rechtsanwalt Georg Cohn in Tilsit ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tilsit, und der Rechtsanwalt Weiß in Schroda zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schroda, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichtsrath Friedrich in Berlin und der Amtsgerichtsrath Dr. Mencke in Berlin sind zu Kammergerichtsräthen ernannt. — Dem Landgerichtsdirector, Geheimen Justizrath Weißenborn in Frankfurt a. O. ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. Der Amtsrichter Lieberkühn in Wollgast ist als Landrichter an das Landgericht in Stolp versetzt. Der Landrichter Steinkopf in Berlin ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt, Justizrath von Frankenberg bei dem Landgericht in Magdeburg. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Dr. Weiß bei dem Landgericht in Cassel und Dr. Erdmann bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Lyk. — Dem Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Hecker in Berlin, dem Notar, Justizrath von Frankenberg in Magdeburg und dem Notar Henry Meyer in Kaukehmen ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Der Rechtsanwalt und Notar, Geheime Justizrath Laué in Berlin und der Rechtsanwalt Dr. Remmers in Hildesheim sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Stute im Bezirk des Oberlandesgericht zu Naumburg, Georg Schütze im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Warschauer und Fabian im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Eschke und Dr. Rosenthal im Bezirk des Kammergerichts, Schwoch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Werneke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Götsche im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Wagener im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm und v. Frese im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle. — Dem Gerichtsassessor Rötel ist behufs Uebertritts zur Provinzial-Verwaltung die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Commandant Capitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann an Bord, sowie S. M. Panzerschiff „Preußen", Commandant Capitän zur See Tirpitz, sind am 6. März d. J. in Spezia eingetroffen und beabsichtigen am 12. d. M. wieder in See zu gehen. S. M. Panzerschiff „Preußen", Commandant Capitän zur See Tirpitz, ist am 6. März cr. in Algbero (Sardinien) eingetroffen und beabsichtigt am 11. d. M. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

—l. **Görlitz**, 7. März. [Die Lohnbewegung,] welche durch die Drechsler der Möbelbranche und die Tapezierer — von einem Strike der Schneidergesellen, von dem einige Zeitungen berichteten, ist hier nichts bekannt — hervorgerufen worden ist, wird in absehbarer Zeit, trotzdem die Meister sich immer noch energisch weigern, auf sämmtliche Wünsche der Arbeitnehmer einzugehen, eine beide Theile befriedigende Erledigung finden. Die mit Regelung der Strikeangelegenheit betrauten Commissionen zeigen das rühmliche Bestreben, durch annehmbare Vorschläge den Meistern entgegen zu kommen. In die Hände der dem Tapeziererhandwerk angehörigen Arbeitgeber ist nun gestern folgendes, die Forderungen der Gesellen genau präcisirendes Schreiben gelangt: „Im Auftrage der Gehilfenschaft des Allgemeinen Deutschen Tapezierer-Vereins (Filiale Görlitz) überreichen wir den Herren Principalen nachstehenden Bericht, welcher auf die am 2. und 5. März d. J. in Springer's Saal gefaßte Resolution Bezug nimmt, in der die Einführung einer zehnstündigen Arbeitszeit, nämlich von 7 Uhr Morgens bis 7 Abends mit $1^1/_2$stündiger Mittags-, $^1/_4$ stündiger Frühstücks- und Vesperpause, ferner die Verabfolgung eines den Verhältnissen in Görlitz entsprechenden Lohnes im Minimalsatze von 18 Mark pro Woche, für Ueberstunden 30 Procent, für Nachtarbeit 75 Procent, letztere von 10 Uhr an gerechnet, gefordert wird. Wir übersenden dieses Schreiben mit dem Bemerken, daß sämmtliche in der obengenannten Versammlung anwesenden Collegen sich mit der gewiß nicht zu hoch gegriffenen, sogar sehr gerechten Forderung einverstanden erklärt haben und bitten Sie dringend, die uns jetzt zur Nothwendigkeit gewordenen Forderungen zu bewilligen. Bis zum 15. März erwarten wir Ihren Bescheid." Wie verlautet, haben die Meister sich über einzelne Punkte bereits geeinigt, nur wollen sie keineswegs auf Fixirung eines Minimallohnes von 18 Mark eingehen. An dieser Weigerung dürften übrigens die Verhandlungen scheitern, da die Gesellen hierauf den meisten Werth legen. Vorläufig haben sowohl die Tapezierer als auch die Drechsler den Meistern ab 15. März gekündigt. Die morgen Abend stattfindende außerordentliche Versammlung der Vereinigung der Drechsler Deutschlands dürfte auf den bevorstehenden Ausstand bedeutenden Einfluß haben.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 8. März. Ein Telegramm der „Times" aus Zanzibar berichtet, Wißmann stehe im Begriff, Banaheri bei Saadani anzugreifen. Emin Pascha gedenke nach Bagamoyo zurückzukehren, um seine wissenschaftlichen Sammlungen zu holen, alsdann werde er nach Egypten gehen.

Die aus der Bergarbeiterbewegung bekannten Bergarbeiter Siegel, Bunte und Schröder haben sich nunmehr officiell zur Socialdemokratie bekannt; die Berliner Socialdemokraten sehen dem Besuche dieser Herren noch in diesem Monat entgegen. Am 26. März steht hier gegen den Redacteur der „Volkszeitung" Termin an, zu welchem die drei Bergarbeiter als Zeugen vorgeladen sind.

Die „Nat.-Ztg." schreibt: Es verlautet mit Bestimmtheit, daß alle Mühe aufgewendet werden solle, die Novelle zum Berggesetz noch in der gegenwärtigen Session des Landtages zu erledigen. Es handelt sich bei diesem Gesetz um eine Ausdehnung der Befugnisse der Aufsichtsbehörden zu der Zuständigkeit, wie sie jetzt etwa den Fabrikinspectoren obliegt, und würden die Strafbefugnisse der Aufsichtsbehörden erweitert werden.

Weitere Glückwunschadressen erhielt die socialdemokratische Reichstagsfraction von den in Calais versammelten Socialisten und der ungarischen Arbeiterpartei.

Auf dem am 20. Mai in Jolimont zusammentretenden internationalen Bergarbeitercongresse werden die Bergleute Deutschlands, Englands, Schottlands, Frankreichs, Oesterreichs und Belgiens vertreten sein. Die Verhandlungen sollen eine volle Woche in Anspruch nehmen.

Nach einer Berliner Meldung der „Köln. Ztg." ist auch die Betheiligung Spaniens und Portugals an der Berliner Arbeiterschutz-Conferenz in Aussicht genommen; Besprechungen sind bereits eingeleitet.

Das rheumatische Leiden der Königin von Rumänien hat sich in Folge der ungünstigen klimatischen Verhältnisse verschlimmert; ein Professor aus Wien ist nach Bukarest zur Consultation berufen.

In Paris befinden sich bulgarische politische Agenten, um die Stimmung Frankreichs bezüglich der Anerkennung des Prinzen Ferdinand zu erforschen. Im Auswärtigen Amt gab man die Versicherung ab, Frankreich werde in dieser Angelegenheit nicht ohne oder gegen Rußland handeln.

Die Kreuzzeitung erfährt, der Herzog von Orleans werde Anfang nächster Woche wieder in Freiheit gesetzt werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 7. März. Zur Theilnahme an der Feier des 75jährigen Bestehens des Kürassier-Regiments Graf Geßler (Rheinisches) Nr. 8 sind Prinz Albrecht zu Waldeck und Pyrmont, ferner als Vertreter des Chefs des Regiments, des Großherzogs von Sachsen-Weimar, dessen Adjutant Graf von Bylandt, sowie der commandirende General des VIII. Armeecorps, General der Cavallerie Frhr. v. Loë, General Frhr. v. Schleinitz und die beiden Grafen v. Geßler hier eingetroffen.

Wien, 7. März. Das „Fremdenblatt" meldet: Zu Delegirten der Berliner Conferenz sind in Aussicht genommen die Ministerialräthe Weigelsperger vom Handelsministerium, Plappart vom Ministerium des Innern, Ministerialsecretär Haberer vom Ackerbauministerium und Centralinspector Migerka.

Wien, 7. März. Nach einer Meldung der „Polit. Corresp." aus Belgrad hätte der dortige Vertreter Bulgariens Mintschowitsch dem Ministerpräsidenten Gruitsch gegenüber sein Bedauern darüber ausgedrückt, daß die macedonischen Zöglinge des Sava-Institutes bulgarische Pässe und Reisegeld erhielten. Diese mit Vorwissen der bulgarischen Regierung abgegebene Erklärung wurde mit Befriedigung zur Kenntniß genommen. Damit ist der Zwischenfall erledigt.

Budapest, 7. März. Der Ackerbauminister Szapary wurde heute Nachmittag vom Kaiser in Privataudienz empfangen. — Eine Ministerconferenz hat heute nicht stattgefunden.

Budapest, 7. März. Abends zog eine Anzahl Studenten nach dem Club der gemäßigten Opposition, woselbst die Abgeordneten Eötvös und Kaas Ansprachen hielten. Die Ruhe wurde nirgends gestört.

Prag, 7. März. Heute fand eine Sitzung des Actionscomités der allgemeinen Landesausstellung statt, welcher zum ersten Male sämmtliche deutschen Vertreter beiwohnten. Der Obmann Graf Zedtwitz begrüßte dieselben sehr herzlich und drückte die Ueberzeugung aus, daß durch ein gemeinsames Zusammenwirken ein großes Werk glänzend gelingen werde.

Rom, 7. März. Der König empfing heute Nachmittags in Privataudienz den Commandeur des 1. hessischen Husarenregiments Nr. 13, Oberstlieutenant Bissing, welcher ein Bild, die Parade des Regiments vor König Humbert bei dessen Anwesenheit in Frankfurt darstellend, überreichte. Der König dankte, indem er betonte, die Reise nach Deutschland werde ihm stets in freudiger Erinnerung bleiben. Morgen findet Hoftafel statt, zu welcher Oberstlieutenant Bissing, Crispi und der Botschafter Solms geladen sind.

Mailand, 7. März. 23 Anarchisten, welche mit einer großen Zahl aufrührerischer Manifeste und Brandbriefe versehen waren wurden heute verhaftet, nachdem sie heute Morgen bei beschäftigungslosen Maschinenarbeitern und Maurern Ruhestörungen anzuzetteln versuchten.

Paris, 7. März. Die Beschwerde einiger Actionäre wegen Einschränkung der Anklagen in der Affaire der Société des métaux ist von der Anklagekammer abgewiesen worden.

Stockholm, 7. März. Der Disponent der Waffen- und Maschinenfabrik in Husquarn, Wilhelm Tham, ist zum Delegirten Schwedens bei der Berliner Conferenz bestimmt.

Breslau. Wasserstand.

7. März O.-P. 4 m 48 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 26 cm unter 0.
8. März. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 31 cm. U.-P. — m 20 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

*** Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.** In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde nach einer uns zugehenden Mittheilung die Bilanz vom Vorstande vorgelegt und dem Antrage entsprechend beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 8 pCt., wie im Vorjahre, in Vorschlag zu bringen. Die General-Versammlung ist auf den 27. März cr. einberufen.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Johann Joseph Neekamp in Kappeln. — Firma Carl C. Brodersen in Flensburg (Schleswig). — Kaufmann Carl Reén in Schladen. — Kürschnermeister Paul Hellwig in Halle a. S. — Firma C. Hopf's Nachfolger in Insterburg. — Commanditgesellschaft Ernst Schladitz u. Co. in Leisnig. — Nachlass des Schuhwaarenfabrikanten Nazarus Schaeffer in Strassburg i. E. — Bäcker Karl Friedrich Pörsel in Zwickau.

Schlesien: Moritz Perl in Ratibor, Verwalter Weinkaufmann Max Albrecht, Anmeldefrist 15. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: die Firmen Max Spitz, Paul Richter, Max Erle, sämmtlich in Breslau.

Gelöscht: Firma Adolf Brieger in Breslau. — Die Breslauer Zweigniederlassung der zu Danzig bestehenden Firma Walther Zimmermann.

Marktberichte.

Breslau, 8. März, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17.50—18.70—19.10 Mk., gelber 17,40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 16,30 bis 16 80—17.40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kigr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Stimmung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mk.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14,00 Mark,

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14.50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 M.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	50	28	50	27	50
Winterrübsen	28	50	27	50	26	50

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee preishaltend, 40—45—50—60 M.

Tannenklee behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee unverändert, 22—26—28—29 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26.75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10.00—11,40 M., Weizenkleie 9.40—9.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36.00—40.00 Mark

Berlin, 7. März. [Productenbericht.] Unser heutiger Markt eröffnete unter dem Einfluss des milden Wetters und wenig anregender auswärtiger Berichte für Weizen und Roggen in recht flauer Haltung mit merklich niedrigeren Preisen, doch fand heut das Angebot bessere Aufnahme, und im weiteren Verlauf gelangte die Kauflust so entschieden zum Uebergewicht, dass sich die Tendenz erheblich besserte und der Schluss theilweise noch etwas besser ist als gestern. — Hafer war anfangs gleichfalls matter, schliesst aber gegen gestern ziemlich behauptet. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. — Roggenmehl hat sich nicht verändert. — Rüböl notirt niedriger; dagegen zeigte Spiritus festere Haltung und hat ca. 20 Pfg. angezogen.

Weizen loco 180—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 196—$195^3/_4$—$196^3/_4$ M. bez., Mai-Juni 195—$195^1/_2$ M. bez., Juni-Juli $194^3/_4$—$194^1/_2$—195 M. bez., Juli-August 189—190 M. bez., Septbr.-October $183^1/_4$—$182^3/_4$—$183^1/_2$ M. bez. — Roggen loco 169—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. fein inländischer 174 Mark ab Bahn bez., April-Mai 171—$170^1/_2$—$171^3/_4$ M. bez., Mai-Juni 169—$168^1/_2$ bis $169^3/_4$ Mark bez., Juni-Juli 167—168 Mark bez., September-October 157—$156^3/_4$—$157^1/_2$ M. bez. — Mais loco 124—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $109^1/_2$—109 M. bez., Mai-Juni $109^3/_4$—$109^1/_2$ Mark bez., Juni-Juli $110^1/_4$—110—$110^1/_4$ M. bez., Juli-August 112 M. bez., September-October $113^1/_2$ M. bez. — Gerste loco 142—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 168 bis 171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170 bis 172 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—178 Mark ab Bahn bez., April-Mai $163^1/_4$—$163^3/_4$ M. bez., Mai-Juni 162—$162^1/_4$ Mark bez., Juni-Juli $161^1/_4$—162 M. bez., Juli-August $150^3/_4$—$151^1/_2$ M. bez., September-October $145^1/_4$—145—$145^1/_4$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 159—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23.50—22,50 M. bez., März und März-April 23,40 M. bez., April-Mai 23.40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 68,5 M. bez., März 69 M. bez., März-April 67,8—67,9 M. bez., April-Mai 67,5—67,6—67,4—67,7 M. bez., Septbr.-October 58,6—58,2 bis 58,3 M. bez.

Petroleum loco 25 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,0 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,2 M. bez., März 33,5—33,8 M., März-April 33,5—33,8 M. bez., April-Mai 33,6—33,9 M. bez., Mai-Juni 33,9—34,1 M. bez., Juni-Juli 34,3 bis 34,5 Mark bez., Juli-August 34,8—35 M. bez., August-September 35,1 bis 35,3 Mark bez., September-October 35—35,2 Mark bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 70. 50 5% priv. türk. Obligationen 498, 50. Banque ottomane 537. 50. Banque de Paris 776. 25. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1312, 50 Credit mobilier 467, 50. Panama-Kanal-Actien 56. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 46, —. Rio Tinto 390. 60. Suezkanal-Actien 2298. 75 Wechsel auf deutsche Plätze $122^5/_{16}$ Wechsel auf London kurz 25. $23^1/_2$. 3% Rente 88. $37^1/_2$. 4% unific. Egypter 478. 75. 4% Spanier äussere Anl. $73^3/_8$. Meridional-Actien 673, 75. Cheques auf London 25. $24^1/_2$. Comptoir d'escompte neue 601, 25. 4% Russen de 1889 94, 45. Ruhig.

Paris, 7. März. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 42. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 45. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 68. Türken 1865 18, 30. Türkenloose 71, —. Spanier (neue) 73, 47. Neue Egypter 479, 06. Banque ottomane 538, 75. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 391. 87. Panama —, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 7. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73^1/_8$. 5% privil. Egypter $104^1/_8$. 4% unif. Egypter $94^1/_2$. 3% garant. Egypter $100^1/_2$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95^1/_4$. Ottomanbank $11^3/_8$. Suezactien 91. Canada Pacific $74^7/_8$ Englische $2^3/_4$% Consols $97^1/_2$. Platzdiscont $3^1/_8$%. $4^1/_4$% egypt. Tributanlehen $97^1/_2$. De Beers Actien neue $16^1/_2$. Rio Tinto $15^1/_8$. Rubinen-Actien $^5/_8$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $94^1/_4$. Silber —. Fest.

London, 7. März. Nachmittag 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2^3/_4$% Consols $97^9/_{16}$. Convertirte Türken 18. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $94^1/_4$. Italiener $91^3/_8$. 4% ungar. Goldrente $86^5/_8$. 4% unific. Egypter $94^1/_2$. Ottomanbank $11^3/_8$. Silber 44. 6% consol. mexican. Anleihe $95^1/_4$.

London, 7. März. In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $268^5/_8$. Franzosen —. Lombarden $111^5/_8$. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88, —. Gotthardbahn 164. 20. Disconto-Commandit 231. 80. Dresdener Bank 150, 90. Laurahütte 152, 50. Gelsenkirchen 173, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 7. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 44. Pariser Wechsel 80. 975. Wiener Wechsel 171, 25. Reichsanleihe 106. 90. Oesterr. Silberrente 75, 40. Oest. Papierrente 75. 30. 5% Papierrente 87. 50. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 120, 10. Ungar. 4% Goldrente 87. 80. Italiener 92, 60. 1880er Russen 94, 70. II. Orient-Anl. 68. 60. III. Orient-Anleihe 68. 40. 5% Spanier 73, 20. Unific. Egypter 95. 20. Conv. Türken 17, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 70. 5% serb. Rente 83, 40. Serb. Tabaksrente 83, 50. 5% amort. Rumänen 97, 50. 6% cons. Mexik. Anl. 93. 90.*) Böhm. Westbahn $282^3/_4$. Böhm. Nordbahn $182^3/_4$. Central Pacific 111, —. Franzosen $191^3/_4$. Galizier $167^1/_8$. Gotthardbahn 163, 90.

Hess. Ludwigsbahn 118, 20. Lombarden 110⅝. Lübeck-Büchener 171, 70. Nordwestbahn 173. Creditactien 268, —. Darmstädter Bank 162, —. Mitteld. Creditbank 111, —. Reichsbank 137. 90. Disconto-Commandit 231. 40. Dresdener Bank 150. 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 152. 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 30. 4½% Portugiesen 95. 30. Siemens Glasindustrie 149. —. La Veloce 105, 80. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 143, 50. Gelsenkirchen —. Alpine Montan 79, 50. Fest.

Privatdiscont 3¾%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 266⅞. Franzosen 191½. Galizier —. Lombarden 110½. Egypter 95, 20. Disc.-Commandit 230, 60. Gelsenkirchen —.

Hamburg. 7. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 74, 70. Oesterr. Goldrente 94. —. Ungar. 4% Goldrente 87, 60. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 92. 50. Creditactien 268, —. Franzosen 479, —. Lombarden 277. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. 50. 1883er Russen 109, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, 70. III. Orient-Anleihe 66, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 165. 50. Disc.-Commandit 231. 50. Dresd. Bank 150, —. Nationalbank für Deutschl. 138, 50. H. Commerzbank 132. 20. Nordd. Bank 165, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171, 50. Marienb.-Mlawka 53, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 82, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 145, —. Nordd. Jute-Spinnerei 144, —. A.-C. Guano-Werke 152. —. Privatdiscont 3¾%. Hamburger Packetfahrt-Actien 148, 75. Dyn.-Trust-Actien 148, 25. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, 35 Br., 129, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, 44 Br., 20, 39 Gd., London Sicht 20, 46½ Br., 20, 43½ Gd. Amsterdam 167, 85 Br., 167, 55 Gd., Wien 170, 25 Br., 168, 25 Gd., Paris 80, 65 Br., 80, 35 Gd., Petersburg 218, 50 Br., 216, 50 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam. 7. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 73⅝, do. Februar-Augus verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73¾, do. Aprilt October verzinsl. 73¼. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86¾. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅞. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65¼. Conv. Türken 18⅛. 5½% holländ. Anleihe 102⅝. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 109⅛. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 10

Newyork, 7. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅜. Wechsel auf London 4, 82½. Cable transfers 4, 86½. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 122¾. Erie-Bahn 25¾. Newyork-Centralbahn 106¼. Chicago-North-Western-Bahn 109⅜. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅜. Baumwolle in New-Orleans $10^{13}/_{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 40. Rohes Petroleum per März. 7. 60. Pipe line Certificats per April 94⅞. Mehl 2. 60. Rother Winterweizen loco 88. Weizen per März 86¼. per April 86⅜, per Mai 86½. Mais (old mixed) 37. Zucker (Fair refining muscovados) $5^{3}/_{16}$. Kaffee Rio 20¼. Schmalz loco 6. 30. Rothe & Brothers 6. 80. Kupfer per April — Getreidefracht 4¼.

Petersburg, 7. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	4.	7.	Cours vom	4.	7.
Wechsel London 3 M.	91 70	91 70	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	143	143
do. Berlin 3 M.	44 90	44 80	Grosse Russ. Eisenb.	230½	231
do. Amsterdam 3 M.	75 85	75 80	Russ. Südwestb.-Act.	106½	106¼
do. Paris 3 M.	36 55	36 37½	Petersb. Discontobk.	660	665
½-Imperials	7 36	7 36	Petersb. intern. Hdlsb	532½	534½
Russ. 1864er Pr.-Anl*	239	238½	Petersburger Privat-Handelsbank	322	320
do. 1866er Pr.-Anl*	227½	227½	Russ. Bank für ausw. Handel	272½	274
do. 1873er Anleihe	—	—	Warsch. Discontobk.	292	292
do. II. Orient-Anl.	100½	100½	Privat-Discont	6	5½
Russ. III. Orient-Anl.	100⅝	100¼			
do. 6% Goldrente.	—	—			
do. 4proc. inn. Anl.	86	86			

* Gestempelt.

Liverpool, 7. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 7. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $6^{1}/_{16}$ Werth, September-October $5^{27}/_{32}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 7. März. Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 41000 Ballen, desgl. von amerikanischen 34000. desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 3000. desgl. für wirkl. Cons. —, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 64000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 87000, davon amerikanische 69000, Vorrath 1056000, davon amerikanische 836000, schwimmend nach Grossbritannien 193000, davon amerikanische 132000 Ballen.

Manchester. 7. März. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9⅛, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10¾, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Wien, 7. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 83 Gd., 8. 88 Br., per Herbst 8. 03 Gd., 8, 08 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 6, 83 Gd., 6. 88 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 17 Br., per Juli-August 5, 27 Gd., 5, 32 Br. Hafer per Frühjahr 8, 25 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 6, 28 Gd., 6, 33 Br.

Pest. 7. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 42 Gd., 8, 44 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 7, 91 Gd., 7, 93 Br., per Herbst 5, 83 Gd., 5, 85 Br. Neuer Mais 4, 83 Gd., 4, 85 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12⅝ à 12¾. — Wetter: Sturm.

Petersburg, 7. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46. 00, per August 43, 00. Weizen loco 10. 50. Roggen loco 7. 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Frost.

Paris. 7. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24. 60, per April 24. 40, per Mai-Juni 24. 30, per Mai-August 24. 25. Roggen ruhig, per März 15, 90, per Mai-August 15, 25. Mehl ruhig, per März 52. 60. per April 52. 80. per Mai-Juni 53. 25, per Mai-August 53. 60. Rüböl ruhig, per März 79, 00, per April 80, 00, per Mai-Juni 76, 00, per September-Decbr. 70. 00. Spiritus behauptet, per März 36. 00, per April 36. 50. per Mai-August 37, 50, per September-Decbr. 38. 50. — Wetter: Schön.

London. 7. März. Chili-Kupfer 46¼, per 3 Monat 46⅞.

London. 7. März. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

Liverpool, 7. März. [Getreidemarkt.] Weizen ¼ d. höher. Mehl stetig, Mais ruhig. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 7. März. Nachm. Bancazinn 54¾.

Antwerpen. 7. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste fest.

Antwerpen, 7. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per März 16⅝ Br., per April 16⅞ Br., Septbr.-Decbr. 17¾ Br. Fest.

Hamburg. 7. März. Nachm. Petroleum still. Standard white loco 6. 90 Br., per August-Decbr. 7, 20 Br. — Wetter: Thauwetter.

Bremen. 7. März. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6, 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°.5	+ 3°.3	+ 4°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	736.6	738.5	738.4
Dunstdruck (mm)	3.4	4.8	4.8
Dunstsättigung (pCt.)	54	83	74
Wind (0—6)	SW. 3.	W. 3.	SW. 3.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,60.

Gestern Nachmittag Regen und Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,22 B
Imperials	16,66 G	16,68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,45 G	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,10 G	171,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221,10 bz	221,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 G	107,00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,30 bzG	102,50 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,30 bzG	106,40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,90 G	99 90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,25 bz	101,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,60 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	103,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,60 bzG	91 40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,60 bz	101,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	94,00 B	94,00 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 bz	100,00 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,10 G	96,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,10 G	111,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101.70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,25 G	104,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 G	104,70 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,40 B	100,25 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,5. bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,00 G	92,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,20 G	107,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,20 G	107.10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	101.25 bzG	101,30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,90 bzG	98,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,90 bzG	97,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,25 G	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,80 ebzB	87,10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	90,80 B	89,40 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,80 bzG	96,75 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,25 G	111,60 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,75 bz	100,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,25 bz	95 00 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 1	97,75 bzB	97.50 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	— —	101,50 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,80 bzG	91,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76,50 B	76,40 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,50 bzG	73,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92,90 bzG	92 50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,75 bz	96,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,25 bzG	94,10 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	75,40 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,40 bzG	87 50 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	74,75 bzG	75,10 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,90 G	66,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,50 G	60,75 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,10 ebzG	95,10 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104,40 bzG	104 00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,60 bz	98,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,00 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85.50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,50 bz	94,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,70 bz	112,90 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	95,90 bz	96,00 bzG
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,50 bzG	94,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	94,80 bzG	94,90 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,60 bz	68,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,40 G	68,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98,75 bz	98,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85 50 B	86,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	94,00 bz	94,20 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,80 bz	88,75 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,30 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,75 bzG	83,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,80 bzG	86,75 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,75 bzG	84,80 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	84,10 bz	83,80 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,90 G	87,70 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100,80 G	100,90 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,40 bzB	84,40 ebzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,50 G	145,00 ebzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,00 bz	144,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,40 bz	43,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,90 bz	105,75 bz
Bukarester Loose	—	—	47,00 B	47,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	139,60 bz	139.80 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,00 ebzB	62,00 ebzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,50 G	114,80 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110,60 G	110,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146,75 B	146,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,30 bz	332,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,75 bz	134,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,20 bz	19,40 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,25 G	132,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,60 bz	28,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,75 bz	324,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,00 bzB	120,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,00 bz	309,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,50 bz	132,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	— —	160,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106 30 bz	106,60 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164,75 B	164,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,90 bz	158,90 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,75 G	82,25 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77,50 bzG	77,40 bz
Ungarische Loose	—	—	251,80 bz	251,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	58,30 bzG	58,75 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,00 bzG	113,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,00 bzG	110,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115,00 bzG	114,80 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	113,00 bzB	113,00 B
Weimar-Gera	3½	—	1/1	98,00 G	98,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	73,00 bz	73,50 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	87.00 bz	87,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,10 bzB	41,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	81,00 B	81,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	230,00 B	229,90 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	174,90 bz	175,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	121,90 bz	122.00 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,00 bz	57,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	167,90 bz	168,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,10 bz	101,30 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	73,00 bzG	72,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	86,00 bz	85,75 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,90 bz	24,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	211,00 bz	213,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	84,00 bzG	84.70 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	166,25 G	168,40 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,60 B	102,50 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	66,75 G	67,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	99,25 bzG	99,50 G
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	135,90 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	107,25 bz	107,25 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,25 bz	66,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	95,60 bz	95,80 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	62,00 bzB	62,00 B
Oest. Nordwestbahn	4¼	4⅝	1/1	85,90 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	5¼	1/1	97,00 B	97,00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	56,25 bz	56,25 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,00 G	28,00 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	126,75 G
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	72,75 G	73,10 bz
Schweizer Centralbh.	5⅗	—	1/1	149,60 bz	150,50 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	137,10 bzG	138,10 bz
dto. Unionbahn.	4¼	—	1/1	124,00 bzG	124,75 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	38,90 bz	39,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73,75 bz	73,30 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	190,75 bz	190,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	100,25 bzG	100,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	86,75 bz	86,50 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,40 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,90 bz	90,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 bz	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101,60 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,00 bz	85,50 bz
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,75 bz	57,75 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 B	98,40 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,60 bz	79,30 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,25 G	69,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,50 bzB	77,50 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,00 G	65,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,60 G	82,70 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,40 B	80,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 bzG	100,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,25 B	92,20 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,00 G	89,75 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,00 bz	81,50 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,25 B	101,40 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,70 B	63,60 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 B	102,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bz	98,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,40 B	86,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,25 ebzG	102,25 B
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	81,90 bz	82,00 ebzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,25 G	98,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,70 bz	99,60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,50 bzB	91.25 ebzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,90 bz	66,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,90 bzB	93,90 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,75 bz	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,90 bz	86,90 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,50 bzG	93,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7		89,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,50 B	101,50 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,30 bzG	92,30 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	77,40 bzB	77,30 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,50 bzG	92,50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,00 G	62,10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,75 B	110,25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91 00 B	91,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,00 bzG	101,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,80 bz	111,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	84,90 bzG	84,90 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	108,75 G	108,90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,50 bzG	96,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,90 bz	113,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,25 G	110,20 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,70 bz	98,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Aachener Discontob.	0	4½	1/1	86,00 bz	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	74,00 bzG	73,10 ebzG
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	133,00 ebzB	132,75 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	172,90 bz	175,00 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.311,50 G	p.St.311,50 G
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	111,00 bzB	110,90 bz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	107,25 bzG	107,75 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	164,75 bz	165,90 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	168,75 bz	169,75 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	131,00 B	130,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	114,50 G	114,50 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	234,75 bz	235.50 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	152,10 bzG	155,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,00 bzG	87,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,80 bzG	94,80 bzG
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	115,00 G	115,10 G
Internationale Bank	—	8	1/1	117,75 bzG	118,00 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	200,00 bzG	200,90 bz
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	140,50 bzG	140,90 B
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	116,00 bz	116,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	138,75 bz	142,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	167,00 bzB	167,50 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	86,60 G	86,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	14,25 bz	14,20 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	119,50 bzG	120,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	151,30 bzG	152,60 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	112,25 bzG	112,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,00 B	126,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	121,75 G	122,00 bzB
Reichsbank	5⅔	7	1/1 1/7	137,80 bz	138,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74,00 bzG	74,50 bzG
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	111,50 ebzG	112,30 bz
Schles. Bankverein	7	—	1/1	125,75 bzG	126,75 bz G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	203,00 bzG	206,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	101,00 bzG	103,00 G
Archimedes	10	—	1/7	137,60 G	137,60 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	259,00 bzG	259,50 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	92,00 bzG	93,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	145,25 G	146,10 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	208,50 bzG	210,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	188,00 bzG	190,25 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	90,75 G	91,00 ebzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,50 G	142,75 bz
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	165,00 bz	165,60 bz
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	95,30 bzG	95,50 ebzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	84,00 bz	86,50 bz
Dortm. Ün. St.-Pr.	3	—	1/7	96,40 bz	96,90 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	115,00 bzG	116,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	65,00 G	65,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	98,25 bzG	99,25 bzG
Façonschm. 5% St.Pr	5	—	1/1	164,00 bz	164,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	158,60 B	157,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	132,00 bzG	132,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	164,75 bz	165,75 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	169,75 B	170,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	210,50 bz	212,00 bzG
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	— —	172,00 bzB
Hörder Hütten	0	—	1/1	31,50 bzG	32,50 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	86,00 bzG	87,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	109,00 bzG	112,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	49,10 bzG	48,75 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	137,50 bzG	137,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	— —	— —
Lauchhammer conv	10	—	1/7	160,25 bzG	161,00 G
Laurahütte	6½	—	1/7	149,10 bzG	151,00 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	124,25 bzG	123,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	150,25 bzG	152,90 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	172,25 bz	174,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	106,00 bzG	108,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	194,75 bzG	195,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	131,90 bzB	133,00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	113,00 ebzG	113,25 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	114,75 bzG	114,75 G
Porzell. Konigszelt.	12	—	1/7	167,25 bzG	167,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	120,00 bz	120,25 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	118,00 B	118,00 bzG
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	— —	116,00 bzG
Schering	18	18	1/1	256,00 bzG	260,90 bz
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	119,50 G	119,50 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	69,50 bzG	72,25 bz
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	— —	164,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	185,25 bzG	185,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	184,75 bzG	185,00 bzG
Schönep. Schlossbr.	12	—	1/10	307,00 G	307,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	235,00 bzG	234,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,00 bz	128,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,70 G	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4½	20,44 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4½	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 bz	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	220,20 bz	220,60 bz
dto. dto. 3 M.	5½	218,20 bz	218,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,10 bz	171,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,00 bzG	170.35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	220,70 bz	221,25 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼% bz

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	235,87	— —
Dortmunder Union	97,50	— —
Laurahütte	152,00	— —
Oesterr. Credit	173,00	— —
Franzosen	96,25	— —
Lombarden	56,50	— —
Russische Noten	221,50	— —
Marienburg-Mlawka.	57,00	— —
Ostpr. Südbahn	86,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.